

Klabund: 28 (1909)

1 Was du immer hältst in Händen,
2 Mädchen oder Buch.
3 Ach, wie bald wird es sich wenden,
4 Und die weißen Frauenlenden
5 Deckt ein schwarzes Tuch.

6 Asche wird die süße Zofe,
7 Lippe ist versteint.
8 Stoß das Fenster auf: im Hofe
9 Schnattern Gänse um die Kofe,
10 Und ein Bettler weint.

11 Deine Verse sind Gesaber
12 Eines hohlen Herrn.
13 Nichts als wennschon oder aber –
14 Häng dich an den Kandelaber
15 Unter Sturm und Stern.

16 Deine Beine mögen baumeln,
17 Und dein Haupt benickt
18 Welche weinwärts singend taumeln,
19 Plötzlich von dem grellen traumhellen
20 Eulenschrei zerdrückt.

(Textopus: 28. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63134>)